GRAPHIC NOVELS
IN BILDERN ERZÄHLEN
Mit Lena Gorelik und Meike Harms

FÜR BILD- UND TEXTGESTALTER DER 8. UND 9. KLASSEN UND ÜBERGANGSKLASSEN.
TEILNEHMERKREIS: *Idealerweise* 12-15 Schüler*innen
TERMINE: 26.-28. November oder 10.-12. Dezember

Bilder inspirieren uns zu Geschichten, Texte wecken Bilder. In diesem Crossover der Medien wollen wir arbeiten. Wir gehen hinaus und werden als Fotografen zu Ideenfindern, Protagonisten und Regisseuren. Die Bilder, die wir mitbringen, inspirieren uns zu ersten Gedichten und kurzen Erzählungen. Wir improvisieren Szenen, die dann wiederum von einem professionellen Fotografen festgehalten werden. Seine Fotografien können mit Bildbearbeitungsprogrammen verändert werden. Sie werden mit Sprech- und Denkblasen versehen, aber auch Erzähltext und Geräusche werden ihren Platz finden. Text und Bild werden am Ende zu einer Art Graphic Novel, einem Roman in Bildern. Wir arbeiten alleine oder in Gruppen, und wir trauen uns, etwas ganz Eigenes umlaufen lassen.

In der Schreibwerkstatt wird jede Hemmung vor dem Umgang mit Worten und Sätzen genommen. Wir zeigen, dass man auch mit kurzen Texten Erzählwelten schaffen kann und dass jeder eine Geschichte (und noch viel mehr) erzählen kann.

LENA GORELIK schreibt viel und verschiedenstes, Romane, Essays, Kolumnen, Reportagen, Theaterstücke, Kindergeschichten und Jugendbücher. Ihr Studium an der Journalistenschule München und den Osteuropastudien an der LMU hätte sie zur Journalistin machen können, aber das literarische Schreiben sollte es sein. Vielleicht sucht sie deshalb so gerne mit anderen in Schreibwerkstätten Geschichten, denn sie weiß, dass jede*r eine Geschichte zu erzählen hat.

MEIKE HARMS studierte Germanistik, Anglistik und Soziologie und absolvierte eine Ausbildung zur Poesiepädagogin. Sie leitet kreative Schreibprojekte, besonders oft mit Migrant*innen und Geflüchteten. Als Bühnenpoetin bereist sie den gesamten deutschsprachigen Raum. 2014 wurde sie bayerische Meisterin im Poetry Slam. 2015 erschien ihr Buch »Poesie kann Karate« im Tinx-Verlag. Sie mag Buchstaben in allen Geschmacksrichtungen und Fahrräder.

VERANSTALTER
Stiftung Literaturhaus mit freundlicher Unterstützung der Herbert Quandt-Stiftung und des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

KONTAKT
Bitte wenden Sie sich bei allen organisatorischen oder inhaltlichen Fragen an Dr. Katrin Lange,
Tel. 089-29 19 34-23, klange@literaturhaus-muenchen.de
Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

WWW.LITERATURHAUS-MUENCHEN.DE

LITERATURHAUS MÜNCHEN

WERKSTATT LITERATURHAUS
KREATIVES SCHREIBEN AN MITTELSCHULEN 2018

Foto © Marion Bösker

LITERATURHAUS MÜNCHEN

WERKSTATT LITERATURHAUS KREATIVES SCHREIBEN AN MITTELSCHULEN 2018

Lassen Sie uns dichten, schreiben, (Rollen-)spielen, in Szene setzen, fotografieren, lesen, sprechen, ausprobieren. Anders gesagt: Gründen Sie mit uns eine schulinterne Schreibwerkstatt! Wie immer kommt ein bewährtes Team von jungen Autor*innen zu Ihnen an die Schule und arbeitet mit Ihren Schüler*innen. Erstmals umfasst die Werkstatt nicht mehr mehrere Einzeltermine, sondern findet verdichtet und intensiviert an drei ganzen Vormittagen und einem weiteren Termin nach Absprache statt. Am Abschlusstag, dem 17. Dezember 2018, treffen sich alle Gruppen im Literaturhaus zu Workshops und Proben am Nachmittag und einem öffentlichen Auftritt am Abend.

Es entstehen keinerlei Kosten. Was wir uns von Ihnen wünschen, ist Ermutigung und Stärkung für die Schüler*innen, sind gute Rahmenbedingungen für das Projekt. Es ist bei der intensiven Arbeit an Texten nicht möglich, ganze Klassen in das Projektaufzunehmen. Vielleicht ist es an Ihrer Schule möglich, Schüler*innen, die mitmachen möchten, für drei Vormittage aus dem Unterricht zu nehmen? Vielleicht ist es möglich, Schüler*innen mehrere Klassen einer Jahrgangsstufe zusammenzuführen? Vielleicht gibt es sowieso Projektwochen an der Schule? Bitte wenden Sie sich an uns, wenn es in diesen organisatorischen Dingen Probleme gibt oder wenn die Termine nicht ideal sind. Wir helfen gerne und tun, was immer möglich ist.

EINE BITTE IN EIGENER SACHE:

- Bitte lesen Sie sich die Angebote, aber auch den »Kleinen Führer zum Projekt« auf der Rückseite der Faxantwort durch.
- Prüfen Sie, ob Sie zu allen genannten Terminen Zeit haben.
- Stimmen Sie die Anmeldung mit der Schulleitung ab, ehe Sie sich bewerben.

Wir danken der Herbert Quandt-Stiftung und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die großzügige Unterstützung des Projekts. Und wir freuen uns auf eine kreative Schreibwerkstatt in Ihrer Schule.

Tanja Graf, Dr. Katrin Lange
Literaturhaus München

TERRA 7.0
FANTASTISCHE REISE ZU ALIENS UND FERNEN WELTEN
Mit Karin Fellner und Andrea Funk

FÜR DIE 5. UND 6. KLASSE – AUF ZU FERNEN GALAXIEN!
TEILNEHMERZAHL: *Idealerweise* 12-15 Schüler*innen
TERMINE: 28.11.-30. November oder 3.12.-5. Dezember 2018, plus ein Zusatztermin nach Absprache

Die Ausgangssituation: Die Erde ist unbewohnbar geworden. Wir haben eines der letzten Raumschiffe ergattert, um ins All zu fliegen. Wir wollen »Terra 7.0« besiedeln, einen neuen Planeten, über den wir so gut wie nichts wissen. Als wir endlich dort landen, beginnt die Expedition. Es gibt dort nämlich Aliens, mit denen wir uns verständigen müssen. Was könnte das heißen, wenn sie fünfmal mit den kleinen Fingern zucken? Und was sind das für Geräte, die sie auf uns richten?

Als Gruppe wollen wir »Terra 7.0« schreibend erfinden. Dann wird die Begegnung mit den Aliens in kleinen Theaterszenen entwickelt. Die szenischen Höhepunkte unseres »Terra 7.0« halten wir in Dialogen und kurzen Erzähltexten fest. Der Kurs ist auf die Entfesselung der Fantasie und auf gemeinschaftliches Arbeiten angelegt, die jeden einzelnen, aber auch den Klassenzusammenhang stärken.

KARIN FELLNER macht gern unerwartete Dinge mit Worten, das heißt: Sie schreibt Gedichte, längst preisgekrönt. Nach einem Literaturstudium verdient sie ihre Brötchen damit, dass sie andere Menschen beim Schreiben berät und ihre Texte in Bestform bringt (Lektorat & Schreibcoaching). Sie tritt mit eigenen Texten auf und moderiert außerdem Lesungen andere Dichterinnen. Seit fast zehn Jahren leitet sie Schreibwerkstätten, oft für Erwachsene, aber noch häufiger und lieber für Schüler*innen.

ANDREA FUNK studierte Theaterwissenschaften und Modernen Tanz. Danach wechselte sie zum Schreiben: Drehbuch und Hörspiel, erhielt dafür zweimal die Bayrische Drehbuchförderung. Sie gründete eine Jugendtheatergruppe und organisierte die »Fassbindertage«. Letztes Jahr wurde ihr Theaterstück »Planet Neuperlach« uraufgeführt, das aus Interviews mit Neuperlachern hervorging. Von Anfang an war sie bei unseren Schreibwerkstätten für Mittelschulen dabei und das sehr gerne.

VERKEHRTE WELT –
EINE SCHREIBWERKSTATT FÜR WELTENTDECKER UND -VERRÜCKER
Mit Katja Huber und Nina Stazol

EIN VERÜCKUNGSPROJEKT FÜR DIE 5. UND 6. JAHRGANGSSTUFE.
TEILNEHMERZAHL: *Idealerweise* nicht mehr als 12 Schüler*innen // TERMINE: 14.-16. November oder 28.-30. November 2018, plus ein Zusatztermin nach Absprache

In der Welt, in der wir leben, hat vieles seinen festen Platz. Das hat Vorteile, denn wir kennen uns gut aus, wenn Sachen geregelt ablaufen. Aber wer sagt eigentlich, dass immer alles normal sein muss? Wäre es nicht manchmal schön und sinnvoll, die Welt komplett auf den Kopf zu stellen? Einmal alles verkehrt herum zu machen? Pippi Langstrumpf zum Beispiel macht sich ihre Welt, wie sie ihr gefällt. Wie ist das bei euch? Wie könnte so eine verkehrte, neue Welt bei euch aussehen? Geht ihr morgens schlafen? Und zieht euch beim Anziehen die Beine über die Hose? Rauft ihl rinkshelum? Wer wärt ihr in dieser neuen Welt? Ein Waulmurf, der auf dem Histmaufen kräht? Ein Drache? Oder ein Großmogul in Kanada?

An drei Vormittagen unternehmen wir gemeinsam Spiel- und Schreibausflüge in wunderbare und verkehrte Welten. Und entdecken dabei vielleicht, was in unserer normalen Welt eigentlich alles verkehrt läuft und viel besser sein könnte. Und in welcher Welt wir leben wollen.

KATJA HUBER studierte Slawistik und Politische Wissenschaften. Sie lebt und arbeitet als Autorin und Rundfunkjournalistin (beim *BR*) in München. Neben Hörspielen, Erzählungen und Gedichten schrieb sie auch Romane, gerade erscheint ihr fünfter »Unterm Nussbaum«. Sie leitet seit Jahren Schreibwerkstätten, oft im Literaturhaus. Gerne schwimmt sie in Gewässern aller Art, und sehnt sich manchmal nach Welten, die ganz anders sind als unsere.

NINA STAZOL ist Clown und kennt sich bestens aus in Sachen »verkehrt machen«. Sie studierte Theater- und Medienwissenschaften, Neuere deutsche Literatur und Soziologie, unterrichtete Deutsch als Fremdsprache und war lang als Regieassistentin und Schauspieldramaturgin in München und der Schweiz beschäftigt, ehe sie nach Augsburg zog und beschloss, nur noch zu machen, was ihr gefällt. Sie ist freischaffende Journalistin, vegane Köchin, Clown für Feiern, Bühnen und Krankenhäuser und leitet nun voller Freude zum ersten Mal eine Schreibwerkstatt am Literaturhaus.

TIERSPUREN
EINE EXPEDITION ZU TIEREN UND WORTEN
Mit Alex Burkhard und Sandra Hoffmann

FÜR TIERFREUNDE ALLER KLASSENSTUFEN MÖGLICH
TEILNEHMERZAHL: *Idealerweise* nicht mehr als 12 Schüler*innen // TERMINE: 26.-28. November oder 3.-5. Dezember 2018, plus ein Zusatztermin nach Absprache

Immer mehr Tiere wandern, fliegen und graben sich durch unsere Städte. Wir bekommen sie kaum zu Gesicht, denn es ist ein fast geheimes Leben, das sie neben dem unseren führen. In dieser Schreibwerkstatt wollen wir uns auf die Spur dieser Tiere begeben, die mit uns in der Stadt leben. Ganz gleich ob Hunde oder Katzen, Falken, Ameisen, Wildschweine oder Füchse. Wir beobachten sie, erkunden, was sie können und wie sie mit uns Menschen leben. Denn irgendetwas hat es mit den Tieren auf sich. Wir lieben sie nämlich sehr. Oder haben Angst vor ihnen oder ekeln uns. Oder erzählen uns Geschichten über sie.

Wir treffen einen Stadtjäger, der uns zu ihnen führt. Wir sprechen über Tiere und Texte, machen Tierstimmen ein bisschen menschlich und wollen vor allem eines: Dass alle, die dabei sind, am Ende den einen Text vom Tier für die Bühne haben, der ganz einzigartig und nur der ihre ist.

ALEX BURKHARD ist amtierender deutschsprachiger Poetry Slam Meister (zum Zeitpunkt des Workshops nicht mehr). Er hat viel Spaß, mit seinen Texten auf der Bühne zu stehen und tut das gerade in München oft und seit vielen Jahren. Seit 2010 leitet er Schreibwerkstätten für das Lyrik Kabinett, die Stiftung Nantesbuch, diverse Goethe-Institute – und das Literaturhaus. Aktuelles Programm: »Man kennt das ja«, aktuelles Buch: »Benutz es!« (Satyr Verlag). Hat einen Hund.

SANDRA HOFFMANN hat Literaturwissenschaften studiert und zehn Jahre lang die von ihr gegründete Lesereihe »buch&bühne« am Landestheater Tübingen betrieben. Sie bringt Studierenden bei, wie man gute Texte liest und schreibt, hat fünf Romane veröffentlicht, Preise dafür bekommen, und arbeitet jetzt an ihrem ersten Jugendroman. Sie schreibt fürs Radio und für Die Zeit und leitet eine Schreibwerkstatt für Schüler*innen am Literaturhaus. Für das Surfen gibt sie nicht alles, aber viel!